

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Dezember 1918

Nachlass Faulhaber 10003, S. 23

Stand: 30.09.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

3. Dezember, 9.15 Uhr Franz Xaver-Amt in der *[Über der Zeile:*
„Michaels“/hofkirche - ohne Königsoration.

Professor Schlittenbauer über einige Fragen: Wie zur geistlichen Schulaufsicht
- zur konfessionellen Lehrerbildungsanstalt, wie zur Trennung von Kirche und
Staat. Siehe unter Politik.

Baronin Wulffen bringt mir zwei Briefe von Birkenfeld. Der Palast
Wittelsbach durfte nur im Möbel wagen geräumt werden, nicht einzeln.
Wurde alles in Luitpold Palais geschafft, das privat ist, aber jetzt etwa zehn
Parteien hat.

Domkapitular Hebel Augsburg bringt mir 14.30 Uhr sein Flugblatt an den
Klerus, das ich den Bischöfen zuschicken will.

16.00 Uhr Einweihung des Kreuzweges bei Prinzessin Arnulf: Hofprediger
Bader assistierte dabei: Erst die Gebete gesprochen, dann Weihwasser und
Weihrauch (Die Bilder bereits an der Wand), dann Kreuzweg von Sekretär
vorgebetet. Nachher fragt die Prinzessin, wie die Klosterfrauen zur Wahl
bestimmt werden (ein merkwürdiges Interesse dabei) und warum ich gesagt:
es sei sinnlose Liebe: der schönste Tod sei doch der Tod im Feld.